

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG: DAS ENDE EINER ÄRA

Elder Statesman: „Keiner komme mehr und sage, ich wusste es nicht“	10
Ein emotionaler Tiefpunkt: „Ich habe mich lange gewehrt dagegen“	21
Wie es zu diesem Buch kam: „Da musst du dich warm anziehen“	28

TEIL I: KINDHEIT, JUGEND, STUDENTENJAHRE

Grand Départ: „Außer Schnee hatten wir ja alles.“	36
Rückblick: „Dieses Leben kostet viel Kraft“	49
Etappe 2: „Meine Mutter war schrecklich aufgeregt“	61
Rückblick: „Komm nach Moskau, Jean“	78
Etappe 3: „Ich habe genug Zeit in Flugzeugen verplempert“	87
Rückblick: „Das Prinzip Hoffnung stand oben“	97

TEIL II: EHEMANN, VATER, POLITIKER

Etappe 4: „Ich hab’ mir gesagt: Du musst das schaffen!“ ...	104
Rückblick: „Ich habe mehr Zeit mit ihnen verbracht als mit meinen Kindern“	114
Etappe 5: „Ich bin eine Witwe, deren Mann noch lebt“	119
Rückblick: Der letzte Tag im Amt.....	137
Etappe 6: „Er muss immer noch zeigen, wer der Chef ist“	142

TEIL III: FRÜHE JAHRE ALS AUSSENMINISTER

Etappe 7: „Das Entscheidende war, dass wir den Kopf nicht hängen ließen“	156
Rückblick: Die endgültige Absage an die Politik	172
Etappe 8: „Und dann hat er das Ding hingekriegt“	175
Etappe 9: „Es muss auch ein Existenzrecht der Palästinenser geben“	194

TEIL IV: EUROPA IN DER KRISE, SPÄTE MINISTERJAHRE

Etappe 10: „Charly Gaul hat unheimlich zur Identität Luxemburgs beigetragen“	204
Etappe 11: „Diese Flüchtlingskrise hat ihn enorm mitgenommen“	216
Ruhetag: „Er kann nicht aufhören“	238
Königsetappe zum Mont Ventoux: „Dann sage ich mir: Du hast deins gemacht, fertig“	249

EPILOG: EIN BEDRÄNGTES ERBE

Ein anderes Amerika: „Die menschlichen Beziehungen sind ausschlaggebend“	266
Trump ist zurück: „Wir müssen kämpfen für unsere Demokratie“	275
Das Vermächtnis: „Er ist eine Stimme, die in Europa fehlt“	279

EINIGE WORTE DES DANKES

306

JEAN ASSELBORNS LEBENSLAUF

308

ANMERKUNGEN

310